

Riehen im November 2015

## MITGLIEDERBRIEF WEIHNACHTEN 2015

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO CSIK

### Trotz Hitzerekorden: Weihnachten steht vor der Tür

Auch wenn die Winterkleider noch im Schrank ruhen, ist es an der Zeit, sich Gedanken über das abgelaufene und das kommende Jahr zu machen. Wie es sich schon vor einem Jahr abgezeichnet hat, war 2015 ein sehr schwieriges Jahr für unsere Partnerorganisation „Asociația Riehen“ in Csíkszereda. Zu den finanziellen gesellten sich auch noch politische Schwierigkeiten hinzu. Diese haben dazu geführt, dass der vorgesehene Besuch der Delegation von Siebenbürgen in Riehen vorerst abgesagt werden musste (wir haben darüber berichtet). Der direkte Gedankenaustausch hätte sicher zur Klärung vieler offener Fragen beigetragen. Mit grossen Anstrengungen der Asociația und mit Ihrer grosszügigen Hilfe ist es wenigstens gelungen, die finanziellen Schwierigkeiten in diesem Jahr vorerst zu überbrücken, vielen Dank! So hoffen wir, dass die bevorstehenden Nikolaus- und Weihnachtsfeiern den von uns betreuten jungen und älteren Menschen wieder etwas Trost, Zuversicht und Freude bereiten werden.

### Erfolgreiche Weiterführung unserer Projekte

Es ist bewundernswert und höchst erfreulich, dass die von uns und von der Gemeinde Riehen geförderten Projekte vom bewährten Team trotz personeller Einschränkungen (vorübergehender Wegfall von zwei Teilzeitstellen) und finanziellen Engpässen weitergeführt werden konnten, wie die ersten Monitoring-Berichte nach einem halben Jahr gezeigt haben.



Die Programme an der Xantus Janos-Schule konnten im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden: Mittagessen und Hort für 30 Kinder (16 Buben und 14 Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren, darunter 8 Roma Kinder).

Dazu gehören auch zwei Mädchen, die mit Mutter und Vater in einem 12m<sup>2</sup> grossen Zimmer

wohnen, essen und schlafen müssen (alle vier in einem Bett), wie aus einem Sozialbericht hervorgeht.

Auch der Betrieb des Waldschulheims konnte weitergeführt werden, wo im ersten Halbjahr 347 Gäste empfangen werden konnten;

an einzelnen Waldschul-Tagen nahmen zudem 224 Kinder teil. Auch das Naturschutzprogramm, das von pro Natura Basel und uns gefördert wird, konnte erfolgreich durchgeführt werden. Allerdings mussten die vorgesehenen Sanierungsaufgaben wegen fehlender finanzieller Mittel vorerst ausgesetzt werden.



### Stand der politischen Entwicklung in Csíkszereda

Dass der Bürgermeister Robert Ráduly und sein Vize Domokos Szóke unter dem Druck dubioser Anschuldigungen zurücktreten mussten, haben wir Ihnen schon mitgeteilt. Inzwischen

ist der zweite Vizebürgermeister Attila Antal an deren Stelle getreten. Dies ist insofern vorteilhaft für unsere Partnerorganisation „Asociația Riehen“, als dieser bisher dem Sozialressort vorstand und jeweils die Verhandlungen zusammen mit dem Bürgermeister geführt hatte. Dass für die Mittelvergabe für die Projekte seit der Intervention aus Bukarest neu nicht mehr das Bürgermeisteramt, sondern eine Wettbewerbskommission verantwortlich ist, hat sich für die laufende Periode glücklicherweise nicht als nachteilig erwiesen. Die Lage ist aber sehr fragil, erst die Neuwahlen im nächsten Frühling werden hoffentlich mehr Klarheit schaffen.

### Finanzielle Lage und Aussichten

Wie uns die Geschäftsleiterin der „Asociația Riehen“, Zsuzsa Kedves, mitteilt, wird das finanzielle Ergebnis für das laufende Jahr günstiger ausfallen als bei der Budgetierung zu befürchten war. Und dies aus *drei Gründen*: *Erstens* durch Senkung der Betriebskosten, teils gewollt (Reduktion und Einstellung von Projekten), teils unfreiwillig in Folge der Austritte zweier Mitarbeiterinnen, von denen erst eine ersetzt werden konnte („Aber das war keine gesunde Sache und hat für andere Mitarbeiter zuviel Plus-Arbeit und Hektik bedeutet“, wie sie schreibt.) *Zweitens* die Senkung des Wechselkurses des Schweizer Franken, der einen Umtauschkurs unserer Beiträge von 3,92 statt 3,7 RON/CHF erlaubt hat. Auch für 2016 rechnet die Projektleiterin mit einem ähnlichen Kurs („ganz wahrscheinlich, weil der Schweizer Franken seinen Kurs stabil hält“). Und *drittens*, weil der Beitrag der Stadt infolge des neuen Verfahrens höher ausgefallen ist als bisher.

Unser Vorstand mahnt aber zur Vorsicht (namentlich hinsichtlich der Personalfrage) und möchte dieses Thema im nächsten Jahr in direktem Gespräch näher erörtern.

### Darum wieder ein Einzahlungsschein in der Beilage

Obwohl wir von unseren treuen Mitgliedern auch in diesem Jahr schon erfreulich viele Spenden erhalten haben, legen wir diesem Brief wieder einen Einzahlungsschein bei. Dieser kann zur Begleichung des unveränderten **Mitgliederbeitrags von CHF 20.– für das Jahr 2015** benutzt werden, sofern Sie ihn nicht schon wie knapp über 50% der Mitglieder bereits freiwillig erstattet haben. Ausserdem bitten wir Sie auch um Beiträge für die **Dezemberaktionen (Nikolaus- und Weihnachtspakete) oder freie Spenden**. Wie immer ist der Kassier froh, wenn Sie den Verwendungszweck angeben).

### Ein Hinweis: Generalversammlung 2016...

Die nächste Generalversammlung wird voraussichtlich am 10. März 2016 stattfinden. Nähere Angaben folgen im nächsten Mitgliederbrief. Da zwei Rücktritte aus dem Vorstand bevorstehen und die Aufgaben nicht abnehmen, suchen wir zwei bis drei neue Mitglieder. Sind Sie interessiert oder kennen Sie jemanden, dem Sie ein solches Amt zutrauen würden, der sich aber nicht selber melden mag? Über entsprechende Hinweise freut sich unser Präsident!

...und zum Schluss:

**Wir wünschen Ihnen für die Adventszeit und die Festtage von Herzen alles Gute und danken Ihnen nochmals für Ihre treue Mitgliedschaft und dass Sie uns mit-helfen, in Siebenbürgen Gutes zu tun für Menschen, die es so nötig haben!**

Der Kassier: Hans-Rudolf Schulz